

18. Wahlperiode

Der Vorsitzende  
des Ausschusses für Wissenschaft und  
Forschung

einstimmig mit SPD, LINKE und GRÜNE bei Enthaltung CDU, AfD und FPD
--

<b>An Plen</b>
----------------

## **Beschlussempfehlung**

des Ausschusses für Wissenschaft und  
Forschung  
vom 23. September 2019

zur

Vorlage – zur Beschlussfassung –  
Drucksache 18/2070  
**Gesetz zur Umsetzung des Staatsvertrages über die  
Hochschulzulassung**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Die Vorlage – zur Beschlussfassung – Drucksache 18/2070 – wird mit folgenden Änderungen  
angenommen:

I. Artikel 2 wird wie folgt geändert:

1. § 9 Absatz 6 wird aufgehoben; die bisherigen Absätze 7 bis 10 werden zu den Absätzen 6 bis 9.
2. § 10 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 1 wird die Angabe „fünf Prozent“ durch die Angabe „20 Prozent“ ersetzt.
    - bb) In Nummer 6 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt.

cc) Es wird folgende Nummer 7 angefügt:

„7. in der beruflichen Bildung Qualifizierte, die über keine sonstige Studienberechtigung verfügen.“,

dd) Satz 3 wird aufgehoben.

b) In Absatz 6 wird die Angabe „Absatz 1 Satz 3“ durch die Angabe „Absatz 1 Satz 1 Nummer 7“ ersetzt.

c) In Absatz 7 wird die Angabe „Satz 3“ durch die Angabe „Nummer 7“ ersetzt.

3. § 11 Absatz 1 Nr. 2 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „sieben Halbjahre“ wird durch die Angabe „zehn Halbjahre“ ersetzt.

4. § 12 wird wie folgt gefasst:

„§ 12  
Auswahl bei Ranggleichheit

Bei gleichem Rang im Auswahlverfahren innerhalb der Vorabquoten oder der Hauptquoten haben Bewerberinnen und Bewerber Vorrang, die die in § 7 genannten Voraussetzungen erfüllen. Besteht danach noch Ranggleichheit, entscheidet das Los.“

II. Artikel 3 Nummer 4 wird wie folgt geändert:

1. Nach Buchstabe a) wird folgender neuer Buchstabe b) eingefügt:

„b) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Neben den in Absatz 1 genannten Quoten wird eine weitere Quote für Bewerber und Bewerberinnen mit einer Studienberechtigung nach § 11 des Berliner Hochschulgesetzes in der jeweils geltenden Fassung gebildet (§ 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 7 BerlHZG), die mindestens 4 vom Hundert beträgt.““

2. Der bisherige Buchstabe b) wird Buchstabe c).

Berlin, den 23. September 2019

Der Vorsitzende  
des Ausschusses für Wissenschaft und  
Forschung

Martin Trefzer